

# STADT ETTLINGEN

## Stadtteil Bruchhausen

### NIEDERSCHRIFT

über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Bruchhausen

am Donnerstag, 21. Juli 2016

in Bruchhausen, Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 19.30 Uhr

Vorsitzender: Ortsvorsteher Wolfgang Noller

Zahl der anwesenden Mitglieder: 11 (Normalzahl 12)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Hänssler, Katharina

Schriftführer: StHSekr. Reiser

Urkundspersonen: Baum, Hans-Joachim  
Kiefer, Frank

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Wassili Meyer-Buck, Anna Eiden und Stephan Wanninger,  
(Planungsamt)  
Cornelia Biegert, Mario Flammann und Peter W. Schmidt  
(Mobiler Gestaltungsbeirat der Architektenkammer B.-W.)  
Michael Busam (Fa. Finanz- und Pensionsmanagement)  
Andreas Adler und Stephanie Hirsch (Fa. Adler + Retzbach)

Zu der Verhandlung wurde durch Ladung vom 13.07.2016 ordnungsgemäß eingeladen.

Die Sitzung wurde ortsüblich am 14.07.2016 im Amtsblatt der Stadt Ettlingen bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

\* Kurzzeichen:

(k) krank, (v) verhindert mit Entschuldigung, (u) unentschuldigt ferngeblieben



## Tagesordnung

-----

1. Bürgerfragestunde
2. Vorstellung der überarbeiteten Konzeptvariante „Senioreneinrichtung Bruchhausen“  
hier: Beschlussfassung
3. Aufstellungsgenehmigung einer Bücherbox (Telefonzelle – Spende) auf dem Dorfplatz  
Bruchhausen – Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2016  
hier: Beschlussfassung
4. Fortschreibung Flächennutzungsplan „Wohnen“ des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe  
hier: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum  
Vorentwurf gem. § 4 Abs. 1 BauGB (Rohrackerfeld)  
hier: Beschlussfassung
5. Verschiedene Bekanntgaben
6. Bürgerfragestunde

163/No/R

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bruchhausen am 21. Juli 2016

---

R. Pr. Nr. 24

Bürgerfragestunde

Die anwesenden Bürger haben keine Fragen an den Ortsvorsteher.

---

Vorstellung der überarbeiteten Konzeptvariante „Senioreneinrichtung Bruchhausen“  
hier: Beschlussfassung

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat stimmt der Konzeptvariante unter folgenden Vorgaben zu:

- Flächenbedarf verringern durch Zusammenrücken der beiden Gebäude
- Anpassung des Solitärbaus „betreutes Wohnen 60 Plus“ an den Hauptbau
- Zurückversetzen des Dachgeschosses zum Weidenweg hin
- nur Kurzzeit-Parkplätze vor der Senioreneinrichtung.

---

OV Noller begrüßt die Mitglieder des Mobilen Gestaltungsbeirates, Frau Biegert, Herr Flamman und Herr Schmidt, sowie Herr Busam (Fa. Finanz- und Pensionsmanagement) und Herr Architekt Adler. Herr Meyer-Buck vom Planungsamt Ettlingen wird anschließend die überarbeitete Konzeptvariante „Senioreneinrichtung Bruchhausen“ vorstellen, die insgesamt 45 Pflegeplätze sowie elf betreute Wohnungen unter einer Trägerschaft beinhaltet sowie ein separates Gebäude mit 10-11 Wohnungen „betreutes Wohnen 60 Plus oder Behinderte“ in Teileigentum.

Herr Meyer-Buck (Planungsamt) berichtet, dass bereits in der letzten Sitzung des Ortschaftsrates über eine Konzeptvariante „Senioreneinrichtung Bruchhausen“ beraten wurde. Die damals vom Gestaltungsbeirat und Ortschaftsrat vorgebrachten Anregungen wurden in die nun vorliegende Konzeptvariante eingearbeitet. Der Gestaltungsbeirat hat vor der Sitzung bereits darüber beraten und noch einige Anregungen vorgebracht.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt er die Konzeptvariante vor. Insgesamt 45 Pflegeplätze und elf betreute Wohnungen sind in einem Gebäudekomplex untergebracht. Ein separates Gebäude, in dem betreute Wohnungen in Teileigentum für den Personenkreis 60 Plus bzw. Behinderte angeboten werden, schließt sich, unterbrochen durch einen öffentlichen Fußweg und Grünzug mit Hecken an. Vor der Pflegeeinrichtung befindet sich ein großzügiger Vorplatz, daneben sind zusätzliche Stellplätze – auf der jetzigen Abbiegespur der Fère-Champenoise-Straße auf die Landstraße – vorgesehen. Die Tiefgarageneinfahrt, die im Gebäude „Betreutes Wohnen 60 Plus“ integriert ist, wird von der Fère-Champenoise-Straße angefahren. Nach dem Schwarzplan fügen sich die Gebäudekomplexe in die umliegende Wohnbebauung ein.

Neben dem Eingangsbereich wurde ein Veranstaltungsraum eingeplant, der ca. 60 Personen Platz bietet. Im Erdgeschoss ist außerdem ein abgeschlossener Pflegebereich für demente Menschen vorgesehen, die über eine Tür auch einen abgeschlossenen Gartenbereich erreichen. Der übrige Gartenbereich steht für Bewohner und auch Besucher zur Verfügung. Im Bereich Weidenweg werden ca. zehn großkronige Bäume erhalten, da die Gebäude weiter an die Fère-Champenoise-Straße herangerückt werden. Zum Weidenweg hin soll eine zwei-stöckige Bebauung mit zurückgesetztem Dachgeschoss erfolgen. Zur Landstraße und Fère-Champenoise-Straße wird die Bebauung dreigeschossig sein.

Herr Schmidt (Gestaltungsbeirat) findet es gut, dass Architekten von außerhalb hinzugezogen wurden. Verschiedene Optimierungspunkte wurden angesprochen. Die Tiefgaragenlösung ist jetzt sehr gut. Durch eine Tiefgarage, die allerdings mehr kostet, wird der ruhende Verkehr nicht belastet. Von der Größe her ist sie ausreichend. Der Bereich zur Landstraße soll dreigeschossig ausgeführt und dies auch im vorderen Bereich der Fère-Champenoise-Straße weitergeführt werden. Der Eingangsbereich, der jetzt noch etwas „schiefe“ verwirklicht ist, soll geordnet werden. Der Abstand zum separaten Baukörper soll verringert und die Fassade dem Hauptbau angepasst werden. Die Terrassen könnten noch stärker ausgebildet werden. Durch Zurücksetzung könnte auch mehr Zweigeschossigkeit erreicht werden. Bei der Fassade sollte noch die Frage eines Sockels geklärt werden. Wichtig sind dabei raumhohe Fenster.

Frau Biegert (Gestaltungsbeirat) ist der Meinung, dass durch die Beratungen und Empfehlungen etwas Gutes für Bruchhausen herauskommt. Die Gartenanlage ist großzügig. Auch die Eingangssituation soll noch großzügig gemacht werden. Evtl. können die vorgesehenen Stellplätze verändert (Längsparkierung) und besser in den Vorplatzbereich integriert werden. Zum Weidenweg ist genügend Abstand vorhanden. Die bestehenden Bäume können zum Großteil erhalten werden. Das Nebengebäude soll noch klarer gestaltet werden. Der öffentliche Weg soll selbstverständlicher zwischen den beiden Gebäuden als Teil des Freiraumes verlaufen. Die Grünfläche um das Gebäude Betreutes Wohnen 60 Plus wird damit noch großzügiger.

Herr Meyer-Buck sagt, dass es über die Fassadengestaltung noch einige Punkte zu klären gibt. Heute soll im Ortschaftsrat der Grundsatzbeschluss gefasst werden. Dann wird der Gemeinderat darüber beraten und sich auch mit der Änderung des Bebauungsplans befassen. Außerdem wird der Gestaltungsbeirat immer mal wieder zu einzelnen Fragen gehört werden.

OV Noller stellt den Antrag, die Sitzung kurz zu unterbrechen, um den anwesenden Bürgern die Gelegenheit zu geben, Fragen zur Konzeptvariante „Senioreneinrichtung Bruchhausen“ zu stellen.

Einstimmig befürwortet der Ortschaftsrat diese Vorgehensweise.

Ein Bürger will wissen, wie viele Stockwerke das Pflegeheim und die Bereiche „betreutes Wohnen“ haben.

Herr Meyer-Buck berichtet, dass der Gebäudekomplex aus Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachgeschoss, das als Staffelgeschoss ausgebaut ist, bestehen wird. Die Pflegeeinrichtung wird zur Landstraße hin und im vorderen Bereich der Fère-Champenoise-Straße dreigeschossig sein.

Ein Bürger fragt nach der Größe der Wohnungen im Bereich betreutes Wohnen 60 Plus.

Herr Busam führt aus, dass die Zweizimmer-Wohnungen ca. 60 m<sup>2</sup> haben werden, die Dreizimmer-Wohnungen zwischen 70 und 80 m<sup>2</sup>. Evtl. sind auch noch zwei größere Wohnungen vorgesehen.

OV Noller sagt, dass die betreuten Wohnungen in der Trägerschaft grundsätzlich aus Zweizimmer-Wohnungen bestehen.

Ein Bürger fragt nach, warum die Tiefgarageneinfahrt nicht an einer anderen Stelle geplant ist.

Herr Meyer-Buck hält die Tiefgarageneinfahrt aus verkehrlicher und planerischer Sicht an der richtigen Stelle. Jede andere Stelle hätte Nachteile.

Ein Bürger möchte wissen, ob bereits etwas über die Kosten im betreuten Wohnen gesagt werden kann.

Herr Busam sagt, dass das betreute Wohnen in der Trägerschaft etwa 30 % unter der ortsüblichen Miete liegen wird. Für das betreute Wohnen 60 Plus können noch keine Kaufpreise genannt werden. Er weist darauf hin, dass die Bruchhausener Bevölkerung beim Teileigentum für etwa ein halbes Jahr bevorrechtigt werden soll.

Ein Bürger spricht die bisher dort stehenden Bäume an. Es ist wichtig, dass viele davon erhalten werden.

OR Dr. Ditzinger weist darauf hin, dass die CDU schon seit Jahren das Ziel hat, eine Senioreneinrichtung in Bruchhausen zu verwirklichen. Bei einer solchen Einrichtung im Ort bleiben auch die sozialen Kontakte zum Umfeld erhalten.

Der Ortschaftsrat war bereit, für diesen Zweck das Grundstück an der Fère-Champenoise-Straße zur Verfügung zu stellen. Weitere Bebauungen in diesem Bereich sind nicht vorgesehen. Um den Grundstücksverbrauch zu minimieren, soll der Solitärbau so weit wie möglich an das andere Gebäude herangerückt werden. Der Fußweg soll möglichst an der jetzigen Stelle erhalten bleiben. Der Platzbereich vor dem Gebäude mit Stellplätzen ist nur möglich, wenn die Abbiegespur Fère-Champenoise-Straße auf die Landstraße rückgebaut wird. Es entsteht dort dann mehr Freifläche. Mit den genannten Vorgaben könnte er dieser Konzeptvariante zustimmen.

ORin Hinse ist auch der Meinung, dass das Gebäude betreutes Wohnen 60 Plus näher an den anderen Bereich herangerückt werden soll. Der Eingangsbereich ist großzügig gestaltet. Im Veranstaltungsbereich können sich evtl. auch Bruchhausener Vereine einbringen. Wer hat Anspruch auf die Räumlichkeiten mit Sozialbezug? Sie ist begeistert darüber, wie transparent die Gespräche bisher gelaufen sind.

OR Schrieber bedankt sich ebenfalls bei allen Beteiligten für die gute und interessante Zusammenarbeit. Auch die heutigen Anregungen im Gestaltungsbeirat sollen noch in die Planung mit aufgenommen werden. Durch das Heranrücken der Gebäude an die Landstraße und Fère-Champenoise-Straße können viele Bäume erhalten werden. Er stimmt deshalb zu.

OR Baum bemerkt, dass alles schon gesagt wurde. Es war für ihn sehr interessant die Arbeit des Gestaltungsbeirats zu verfolgen. Der Grundstücksverbrauch sollte so gering wie möglich gehalten werden.

Herr Busam berichtet, dass das betreute Wohnen in der Trägerschaft nur über einen Berechtigungsschein möglich sein wird. Nach dem Wohnungsbaugesetz und dem Sozialgesetz liegen die Mieten für das betreute Wohnen 33 % unter den ortsüblichen Mieten. Durch Landesmittel werden diese Mietpreise ermöglicht, die auch auf 25 Jahre festgeschrieben werden.

OR Peters will wissen, ob es schon einen Vergabemodus gibt.

Herr Busam kann dies nur schriftlich beantworten.

OV Noller sagt, dass bei der Ortsverwaltung schon Anfragen auf Betreutes Wohnen in Teileigentum vorliegen. Anfragen können schriftlich an die Ortsverwaltung gerichtet werden, zu gegebener Zeit werden diese dann an Herrn Busam weitergeleitet.

OR Speck spricht sich dafür aus, dass Bruchhausener Bürger bevorrechtigt werden sollen.

OV Noller sagt, dass dies bereits zugesagt wurde. Für einen bestimmten Zeitraum (ca. ein halbes Jahr) sollen Bruchhausener Bürger beim Teileigentum betreutes Wohnen 60 Plus bzw. Behinderte bevorrechtigt werden.

Einstimmig spricht sich der Ortschaftsrat für den Grundsatzbeschluss aus.

---

Aufstellungsgenehmigung einer Bücherbox (Telefonzelle – Spende) auf dem Dorfplatz  
Bruchhausen – Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2016  
hier: Beschlussfassung

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat stimmt der Aufstellung einer Bücherbox (Telefonzelle – Spende) auf dem Dorfplatz Bruchhausen zu.

---

Die CDU-Fraktion hat hierzu folgenden Antrag gestellt:

Bauantrag: In diesem Fall Aufstellungsgenehmigung einer Bücherbox für die Dorfplatzgestaltung.

Der Dorfplatz soll mit einer alten Telefonzelle als Bücherei zum Leben erweckt werden. Die Folge-Betreuung der offenen Bücherei wird vom Gewerbeverein Bruchhausen übernommen.

Begründung:

Zusätzlich zu eventuell anderen geplanten Maßnahmen soll diese Telefonzelle der Gestaltung dienen und zum Verweilen einladen. Weitere Bänke, links und rechts, können diese neu geschaffene Idylle vergrößern und unseren jetzigen, tristen Dorfplatz verschönern. Für die Telefonzelle gibt es bereits einen Spender.

OR Peters stellt den Antrag vor. Es besteht schon lange der Wunsch, den Dorfplatz aufzuwerten. Durch die Errichtung einer Telefonzelle als Bücherbox könnte dies erreicht werden. Evtl. wird sogar eine englische Telefonzelle gespendet. Wenn dann noch zwei Bänke aufgestellt werden, könnten Bücher dort „angelesen“ werden. Die Betreuung der Bücherbox wird vom Gewerbeverein Bruchhausen übernommen.

OV Noller macht darauf aufmerksam, dass der Ortschaftsrat aus seinem Budget bereits Mittel für vier Blumenkübel mit Bepflanzung für die Aufwertung des Dorfplatzes zur Verfügung gestellt hat. Diese wurden vor kurzem dort aufgestellt. Eine Bank wird ebenfalls noch kommen. Hier hat sich ein Bruchhausener Spender gefunden.

ORin Hinse findet, dass dies ein sehr guter Antrag ist. Gut ist auch, dass jemand gefunden wurde, der sich dann auch um die Bücherbox kümmert. Sie stimmt dem Antrag zu.

OR Baum hält dies ebenfalls für eine gute Idee. Es muss aber darauf geachtet werden, dass noch genügend Platz für den Weihnachtsbaum vorhanden ist.

OR Schrieber stimmt ebenfalls zu. Es handelt sich hierbei um eine runde Sache.

OV Noller sagt, dass in die Telefonzelle ein Regalsystem eingebaut wird, um die Bücher reinstellen zu können. Es muss noch geklärt werden, ob für die Errichtung der Telefonzelle

ein kleines Fundament benötigt wird oder ob diese einfach festgeschraubt werden kann. Die Betreuung der Bücherbox wird dann der Gewerbeverein übernehmen.

Einstimmig wird der Errichtung einer Telefonzelle als Bücherbox auf dem Dorfplatz Bruchhausen zugestimmt.

---

Fortschreibung Flächennutzungsplan „Wohnen“ des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe hier: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf gem. § 4 Abs. 1 BauGB (Rohrackerfeld)  
hier: Beschlussfassung

Beschluss: (9 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen)

Der Ortschaftsrat stimmt der Prüffläche „Rohrackerfeld“ auf Gemarkung Bruchhausen zu. Diese soll im weiteren Verfahren im Rahmen der Fortschreibung des FNP 2030 – Schwerpunkt „Wohnen“ geprüft werden.

---

OV Noller berichtet, dass weiterer Bedarf an Wohnbauflächen im Stadtgebiet Ettlingen und den Stadtteilen besteht. Im Zuge der Fortschreibung des FNP 2030 – Schwerpunkt „Wohnen“ sollen im gesamten Stadtgebiet 28 Standorte geprüft werden. Einer davon liegt auf Gemarkung Bruchhausen, Gewann Rohrackerfeld (neben dem Friedhof/hinter der Lilienstraße). Es schlägt dem Ortschaftsrat vor, dass diese Fläche geprüft werden soll.

Herr Meyer-Buck erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Tagesordnungspunkt. Der Flächennutzungsplan ist eine vorbereitende Planung. Momentan wird an der Fortschreibung bis zum Jahr 2030 gearbeitet. Es wird untersucht, wie viel Bedarf vorhanden ist. Da der Bedarf verbandsweise festgelegt wird, können Flächendefizite durch Überhänge anderer Mitgliedsgemeinden ausgeglichen werden. Weiter können neue Prüfflächen auch durch „Tauschflächen“ in die Fortschreibung des FNP aufgenommen werden. Als Prüffläche auf Gemarkung Bruchhausen könnte ein Gebiet von ca. 1,8 ha im Gewann Rohrackerfeld neben dem Friedhof ausgewiesen werden. Hierzu müssen aber noch viele Punkte abgeklärt werden. Der Ortschaftsrat muss nun entscheiden, ob dieses Gebiet überhaupt als Prüffläche weitergegeben werden soll.

OR Kiefer stimmt der Prüfung dieses Gebietes als Wohnbaufläche zu.

OR Schosser ist auch der Meinung, dass diese Fläche geprüft werden soll.

Die Ortschaftsräte Schrieber und Baum befürworten ebenfalls die Aufnahme des Gebietes im Gewann Rohrackerfeld als Prüffläche.

OV Noller bemerkt, dass dort ein Baugebiet für ca. 20 – 25 Häuser entstehen könnte.

Mit 9 Ja- Stimmen bei 2 Enthaltungen wird der obige Beschluss gefasst.

---

Verschiedene Bekanntgaben

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Anfang August wird mit den Arbeiten für die Wiedereröffnung der Unterführung des Kirchweges/Heckenweges begonnen. Diese werden ca. zwei Wochen dauern.

---

Die Luitfriedstraße soll im Bereich des Zugangs zur Schule/Kindergarten einen rot eingefärbten Abschnitt erhalten. Dadurch soll die Aufmerksamkeit der Fahrzeuglenker dort besonders erhöht werden.

Im Haushalt 2017 sollen hierfür Mittel bereitgestellt werden.

---

Nach Abriss des Gärtnerstützpunktes und Neuordnung der Stellflächen konnten im Bereich des Zugangs zur Schule/Kindergarten von der Luitfriedstraße kommend für Besucher des Bildungszentrums fünf Kurzzeit-Parkplätze, zehn Parkplätze, zwei Behindertenparkplätze und ein Parkplatz für Anlieferungen hergestellt werden.

---

Der Gedenkstein für das alte Rathaus auf dem Dorfplatz wurde versetzt. Er steht jetzt im Bereich des Verteilerkastens der Telekom. Auf diesem wird im Zuge der Verschönerungsaktion durch Bruchhausener Künstler eine Fotografie des historischen Rathauses aufgeklebt. Durch den Verlauf vieler Leitungen war ein anderer Standort nicht möglich.

---

Die Anschlussunterbringung in der Veilchenstr. 9 wurde diese Woche bezogen. Es sind insgesamt 23 Personen eingezogen. 14 Personen aus Syrien, vier aus dem Kosovo, drei aus der russischen Föderation und zwei staatenlose Personen.

Momentan wird eine Konzeption für die verschiedenen Tätigkeitsfelder in der Anschlussunterbringung seitens der Stadt Ettlingen erstellt.

Die Aufstellung von Wohncontainern im Bereich der Franz-Kühn-Halle (Gemeinschaftsunterbringung) wird immer noch geprüft.

---

Die Plakatierungsvorschriften sollen geändert werden. Danach soll im Umkreis von 50 m zu den Ortseingangsstelen keine Plakatierung erfolgen. Weiter soll an Kreisverkehrsanlagen (Kreisinnenring und 15 m vom äußeren Kreisfahrbahnrand) und auf Verkehrsinseln die Plakatierung verboten sein.

---

Auf Malscher Gemarkung - nahe der Wohnbebauung von Bruchhausen – soll ein mindestens 50 m hoher Funkmast errichtet werden. Der Gemeinderat Malsch hat diesem Standort u.a.

deshalb zugestimmt, da eine optische Beeinträchtigung für die Bevölkerung der Gemeinde Malsch auf Grund der großen Entfernung zur Wohnbebauung nicht vorliegt.

Herr Meyer-Buck berichtet, dass für die Errichtung eines Funkmasts ein Bauantrag gestellt werden muss. Die Stadt Ettlingen wird dann als Angrenzer dazu gehört. Die Stellungnahme der Stadt Ettlingen könnte - gerade aus diesen Gründen - negativ ausfallen.

---

Die Parkplatzfläche gegenüber dem Rathaus wird umgestaltet. Gegenüber der Ursprungsplanung gibt es zwei kleine Änderungen. Der Behindertenparkplatz wird jetzt direkt vor dem Rathaus ausgewiesen, es können dadurch zwei zusätzliche Stellplätze auf dem Parkplatz entstehen. Weiter soll die Grünfläche, die direkt neben der Trafostation vorgesehen war, abgerückt werden, damit die Station bei evtl. Arbeiten besser zugänglich ist. Es ist jetzt ein Stellplatz dort vorgesehen.

---

Für den Bürgersaal sollen im nächsten Haushalt Außenjalousien vorgesehen werden. Außerdem soll am äußeren Treppenaufgang zum Rathaus ein beidseitiger Handlauf angebracht werden.

---

Das Bild des Künstlers Peter Geisendörfer mit Bruchhausener Motiven, das die Ortschaftsräte beim Besuch in Fère-Champenoise an Bürgermeister Bruno Legrand übergeben haben, hat einen würdigen Platz im Sitzungssaal des dortigen Rathauses erhalten.

Am 30. Juli kommen Jugendliche aus Fère-Champenoise nach Bruchhausen, um eine Woche in Gastfamilien zu verbringen.

Er bedankt sich bei Herr OR Schrieber, der sich als Vorsitzender des Partnerschaftskomitees viele Jahre schon für die Freundschaft mit Fère-Champenoise einsetzt.

---

OR Schosser sagt, dass die Blumenkübel auf dem Dorfplatz etwas anders ausgefallen sind.

OR Noller berichtet, dass das ausgewählte Modell nicht mehr lieferbar war.

---

163/No/R

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bruchhausen am 21. Juli 2016

---

R. Pr. Nr. 29

Bürgerfragestunde

Ein Bürger will wissen, wie viele Wohnungen im Gebäudekomplex betreutes Wohnen 60 Plus entstehen sollen.

OV Noller sagt, dass 10 – 11 Wohnungen geplant sind.

---

Der Vorsitzende:

gez. Wolfgang Noller

Ortsvorsteher